Unser Pfarrblatt

Kitzeck-Klein

Informationen aus der Pfarre Klein

Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Pfarrfamilie!

Bald ist sie wieder da, die Zeit, die uns empfindsamer sein lässt als sonst. Die Zeit, die irgendwie eine besondere „Magie“ der Freude versprüht, mit magisch-wohltuenden Düften nach Zimt, Orangen und Tannenzweigen, mit der Magie strahlender Lichter am Adventkranz, im Straßendunkel, am Christbaum - und mit vielen magischen Wörtern, z.B. überraschen, Geschenke, Engel, Fest der Liebe, Wunder einer Nacht ...

Das Leben wird heller

Wie fasziniert doch ein neugeborenes Kind! Alle blicken mit Freude auf dieses Kind, spielen und scherzen mit ihm. Neues Leben, neue Hoffnung - Hoffnung in die Zukunft. Diese Hoffnung ist eine Leitspur zu mehr Licht: den Menschen wurde die Geburt eines besonderen Kindes verheißen. Ein Gottesbote fragte Maria, ob sie bei diesem Vorhaben Gottes mitwirken will; zunächst erschrak sie zutiefst; denn zu gewagt und gewaltig erschien dieser Plan. Dann sprach Maria ihr Ja-Wort und heller ist es in unserer Welt geworden!

Lichtgetaucht kommst du

„Lichtgetaucht“ ist für mich so ein Wort. Ich fand es im Titel eines Bildbandes der Künstlerin Sr. Maria Johanna Senn: „Licht-getaucht kommst du.“ Immer wieder kommt Gott lichtgetaucht in unser Dunkel. Gott wurde Mensch, um unser Leben zum Guten zu wenden. Er selbst erlitt alles, was ein Mensch erleiden kann in Jesus, und dennoch war und ist er immer noch Lichtbringer. Nicht nur damals in Bethlehem, auch heute noch hungern wir Menschen nach Brot und Liebe. Unverhofft wie Sonnenstrahlen aus den Wolken taucht er uns und unser Leben in sein Licht ein. Ohne zu verblenden, lässt er uns unser wahres Selbst in seinem liebenden Licht erkennen. Unsere Umgebung, unsere Gesellschaft braucht dringender denn je „lichtgetauchte“ Menschen, die in sich ruhen, aber nicht nur um sich kreisen, sondern auf jene zugehen, die Licht brauchen. Wer eintaucht in dieses Licht, das Gott uns an Weihnachten schenkt, der spürt tiefe Freude, magischer, nein himmlischer als alles andere.

Wir gestalten selbst unsere Zukunft. Wir tragen auch selbst die Verantwortung in unseren Familien, Pfarren, im Seelsorgeraum und überall dort wo wir gebraucht werden. Die Adventzeit soll uns auch zum Nachdenken anregen für unsere Verantwortung, die wir tragen. Vielleicht fühlt sich nun auch jemand bereit in der Entwicklung des Seelsorgeraums Verantwortung zu übernehmen und meldet sich bei einen der 5 Arbeitskreise, die sich über die Zukunft des Seelsorgeraums Gedanken macht.
Ich danken Ihnen allen, für das, was wesentlich die Lebendigkeit unseres Glaubens macht.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Neues aus dem Seelsorgeraum Rebenland

Gott kommt im heute entgegen
So lautet das Motto des Zukunftsbildes der Diözese Graz-Seckau. Seit nun mehr als 5 Jahren bilden die 8 Pfarren **Leutschach, Arnfels, Oberhaag, St. Johann/S., Klein, Heimschuh, Kitzeck und St. Nikolai/S.** den **Seelsorgeraum Rebenland**. Ich glaube, dass es sehr vielen Menschen aus den jeweiligen Pfarren noch gar nicht aufgefallen ist, da das „tägliche kirchliche Geschäft“ läuft wie bisher.

Menschen vor Ort tragen das kirchliche Leben

Die Menschen vor Ort gestalten das kirchliche Leben und sind dafür verantwortlich. Sie sind Träger:innen des Lebens und Wirkens der Kirche vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Jede und jeder Getaufte bringt die eigenen Fähigkeiten und Talente ein und dient als Beispiel für ein christliches Leben.
Priester, Diakone und hauptberuflich Angestellte arbeiten im Seelsorgeraum in einem Team zusammen und unterstützen und fördern die Getauften vor Ort, damit diese ihre Talente und Begabungen gut entfalten können.
Seelsorgeraum heißt aber nicht, dass die einzelnen Pfarren „aufgelöst“ werden. Es geht vielmehr darum „zusammen zu schauen“.

Du bist gefragt
In einem ersten Schritt in der Entwicklung des Seelsorgeraums wurden 5 Schwerpunkte festgelegt (Öffentlichkeit, Liturgie, Caritas/Soziales, Kinder/Jugend, Ehrenamt). Hierzu gab es schon die ersten Treffen dieser Arbeitsgruppen, die mehr oder weniger von der Pfarrbevölkerung angenommen wurde; worum auch immer. Bei diesem ersten Treffen wurde einmal grob abgesteckt, in welche Richtung sich der Seelsorgeraum im jeweiligen Bereich entwickeln könnte. Der Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen und es sind weitere Treffen geplant, bei der DU gefragt bist.

Wenn sie Interesse an einem dieser Themen bzw. generelles Interesse bei der Entwicklung des Seelsorgeraums haben, wenden sie sich bitte an die Pfarrgemeinderäte, Seelsorger oder an die Pfarrkanzlei.

Erntedanksonntag und Erntedankfest

Am 2. Oktober haben wir in unserer Pfarre unser diesjähriges Erntedankfest mit einem Dankgottesdienst in der mit Erntegaben geschmückten Pfarrkirche gefeiert.
Bereits einige Zeit vor dem Erntedanksonntag wurden von der Landjugend diverse Früchte und Blumen für das Schmücken der Erntekrone gesammelt. Damit konnte auch im heurigen Jahr wiederum eine wunderschöne Erntekrone vorbereitet und geschmückt werden. Nach der Segnung wurde die Erntekrone im Beisein der Pfarrbevölkerung von der Landjugend in die Pfarrkirche gebracht und der Erntedankgottesdienst gefeiert.
Der Pfarrgemeinderat und auch die Pfarrbevölkerung ist dankbar, dass die Landjugend unsere Pfarre bei diversen Feierlichkeiten, wie z.B. bei der Auferstehungsprozession, bei der Prozession am Fronleichnamsfest und auch am Erntedanksonntag mit ihrem Dabeisein und ihrer Mithilfe unterstützt.
Dafür danken wir der Landjugend, weil es ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit der Landjugend zur Pfarre darstellt.
Darüber hinaus wurde auch unsere Kirche für das Erntedankfest von einigen Frauen aus unserer Pfarre mit den gespendeten Erntegaben wiederum festlich geschmückt.

Auch dafür ein ganz besonders herzliches Dankeschön.

Nach dem Gottesdienst konnte sich die Pfarrbevölkerung bei schönem Wetter am Weindörflgelände bei Kaffee und Kuchen, sowie Sturm und Kastanien stärken und ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Firmvorbereitung

Rund um den Christkönigssonntag startet traditionell die Firmvorbereitung.

12 Firmlinge aus der Pfarre haben sich zur Firmvorbereitung angemeldet und werden von 4 Personen bis zur **Firmung am 11.05.2024** vorbereitet.

In Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten werden sich die Firmlinge auf das Sakrament vorbereiten.
Beim Sonntagsgottesdienst am **28. Jänner 2024** werden sich die Firmlige im Rahmen des Gottesdienstes, der von ihnen mitgestaltet wird, auch der Pfarrbevölkerung vorstellen.

Christian Löffler
Pastoralreferent SSR Rebenland

Der Pfarrgemeinderat ladet ein

Im Rahmen des Kleiner Advent lädt der Pfarrgemeinderat am **Sonntag 3.12.** zum Besuch des Standes der Pfarre herzlich ein. Bereits zu Beginn um **14.00 Uhr besucht der Nikolaus** unseren Stand und bringt für die kleinen Kinder ein paar Geschenke mit. Verbringen Sie mit ihren Kindern ein paar gemütliche Stunden bei Punsch, Kaffee und Kuchen oder einer kleinen Jause beim Stand der Pfarre am Weindörflplatz.

WE WANT YOU

zur Mithilfe und Unterstützung

- Ministranten*innen
- Sternsinger*innen
- Pfarrblattredakteur*innen
- Homepage Bearbeiter*innen
- Mitarbeiter*innen in diversen Arbeitsgruppen des Seelsorge raumes

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei bei Frau Sabine Labanz, bei Herrn MMag. Gerald Wohleser oder den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung im Vorhinein.

Religionsunterricht und Kirche

Der Religionsunterricht steht im Zeichen des 2015 von unserem Papst Franziskus geschriebenen Buch: Laudato si. Über die Sorge für das gemeinsame Haus – die ERDE. Gott hat uns die Welt geschenkt. In jeder Blume, in jedem Tier, in jedem Menschen, in jedem Fluss in allem was uns umgibt, atmet Gott selbst. Die Liebe und der Glaube an Gott ist sehr stark mit der Liebe zur Schöpfung verbunden. Durch die Schöpfung ist es auch leicht einen Weg zu Gott finden.
Wie kann die Liebe zur Schöpfung und dadurch auch zu Gott am einfachsten lehren?
Indem wir die Schöpfung bewusst wahrnehmen. Und so haben wir in diesem Jahr schon viel erlebt.

Erntedankfest
Am 1.10 feierte die Pfarre Großklein das Erntedankfest. Die heurigen Erstkommunionskinder und andere Schülerinnen und Schüler gestalteten die Messe mit. Es waren über 40 Kinder in der Kirche, die gemeinsam mit der Pfarrgemeinde, das Erntedankfest feierten. Gott lobten und für die Ernte den DANK darbrachten.

Kürbisfest
Am 8.10 wurde der erste Großkleiner Riesenkürbiswettbewerb veranstaltet. Schon im Frühling habe ich im Zuge des Religionsunterrichtest in Zusammenarbeit mit Bgm Zirngast Samen des Riesenkürbises verteilt. Voller Begeisterung begannen die Kinder den Samen zu setzen und die Pflanzen zu hegen und zu pflegen. Einige Kinder mussten auch die Erfahrung machen, dass nicht aus jedem Samen eine Pflanze wächst und dass oft das Kümmern um eine Pflanze nicht das einfachste ist. Leider schwammen auch einige Riesenkürbise beim Hochwasser im Sommer davon, und einige Riesenkürbise wurden zum Futter für Rehe oder Schnecken. Aber auch diese Erfahrung gehört zum Leben. Und obwohl dieses vergangene Jahr kein Kürbisjahr war, brachten schließlich 37 Kinder einen Kürbis zum Fest. Insgesamt 668,3 Kilogramm Kürbis wurden zur Prämierung gebracht. Die 4 ersten Plätze: Klemens Reiterer 47,2kg Hanna Thünauewr 42,5kg Felix Schwimmer 41,3 kg und Fiona Lesar 38,9 kg

Weltmissionssonntag

Im Zuge des Weltmissionssonntags haben die heurigen Firmlinge wieder Weltmissionsschokolade und Chips verkauft. Es wurden rund 1100 Euro für die Weltmission eingenommen.

Ein herzliches Dankeschön.
Barbara Mack

Ministrantenausflug

Ende August hatten wir unseren Ministrantenausflug, der uns heuer in das Lipizzanergestüt Piber geführt hat. Wir durften dort eine sehr interessante Führung miterleben – dabei unter anderem auch einige Pferde streicheln – was unseren Minis sichtlich besondere Freude bereitet hat. Die geplante Kutschenfahrt ist aufgrund des Wetters buchstäblich ins Wasser gefallen! Leider! Aber nichts desto Trotz war es ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag, den wir bei einem Pizzaessen und mit einem Eis abgerundet haben.
Vikar Gerald Wohleser

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Klein
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Krystian Puszka, MMag. Gerald Wohleser, Karl Sauer, Sabine Labanz, Layout: Mag. Christian A. Löffler, BEd
Druck: Harald Partl

Informationen von der Friedhofverwaltung

Mülltrennung
Ein besonderes Anliegen ist der Friedhofverwaltung, dass die vorgegebene Mülltrennung am Abfallsammelplatz unserer Friedhöfe eingehalten wird. Nachdem in letzter Zeit sogar mehrmals häuslicher Abfall (z.B. Windeln, Schuhe usw.) am Sammelplatz abgelagert wurde, ist nunmehr die Installation einer Kamera für die Überwachung der Lagerplätze erfolgt. Bitte trennen Sie den anfallenden Müll genau nach den aufgelisteten Vorgaben am Müllplatz in die dafür vorgesehenen Behältnisse bzw. Boxen, damit ein nachträgliches Sortieren verhindert wird. Beton- und Grabeinfassungsteile sind vom Grabstätteninhaber abzutransportieren und dürfen nicht vor Ort abgelagert werden. Es kann nicht sein, dass ehrenamtliche Personen für die richtige Trennung des abgelagerten Mülls sorgen müssen.

Falls die Trennung des Mülls weiterhin nicht richtig erfolgt, sieht sich die Friedhofsverwaltung leider veranlasst, anfallende Mehrkosten an die Inhaber von Grabstätten weiter zu verrechnen.

Darüber hinaus ersuchen wir alle Inhaber von Grabstätten laufend die Standfestigkeit der Grabstätteneinrichtungen (Grabsteine und -einfassungen) zu kontrollieren, um allfällige Schadensfälle und daraus resultierende Haftungsansprüche fremder Personen gegen Grabstätteninhaber zu vermeiden.

Rasen- und Gräberpflege
Die Pflege des Rasens am Friedhof hat im heurigen Jahr eine besondere Herausforderung dargestellt. Zum einen kam es zu einem Wechsel der Firma welche den Rasen mäht, zum anderen waren enorme Niederschlagsmengen für das extreme Graswachstum verantwortlich. Wir sind zuversichtlich mit dem neuen Partner eine gute Lösung gefunden zu haben.
Wir danken allen Grabinhabern für die Pflege und das Schmücken der Grabstätten ihrer Angehörigen das gesamte Jahr über, aber im Besonderen zu Allerheiligen. Der Pfarrgemeinderat dankt darüber hinaus allen Personen, welche mit ihrer Spende am Allerheiligentag einen Beitrag zur Erhaltung unserer Pfarrkirche geleistet haben.

Entnahme von Kerzen aus den Kerzenboxen
Leider müssen wir seit längerer Zeit feststellen, dass doch sehr viele Personen, bei den beim Friedhof aufgestellten Kerzenboxen, Kerzen ohne Bezahlung entnehmen. Wenn auch der Betrag für die entnommenen Kerzen klein ist, muss man von Diebstahl sprechen. Jedenfalls ist es kein Kavaliersdelikt. Außerdem dürfen abgebrannte Kerzen nicht in diese Boxen entsorgt werden. Diese Kerzenreste gehören ausnahmslos in die Restmülltone am Müllagerplatz entsorgt.

Falls sich diese Situation weiterhin nicht bessert, werden wir notgedrungen dieses Service einstellen müssen.

Diebstahl beim Dorfkreuz in Nestelbach

Ein besonders dreister Fall von Vandalismus ist wohl der Diebstahl der Marienstatue beim Dorfkreuz in Nestelbach.

Die Dorfgemeinschaft hat in den vergangenen Jahren die Neugestaltung des Dorfkreuzes mit besonderem Engagement vorgenommen und wir haben uns über diese Initiative der Nestelbacher sehr gefreut.

Mit einigem Entsetzen musste die Bevölkerung von Nestelbach vor einiger Zeit feststellen, dass die Marienstatue entwendet worden ist und sogar beim Kruzifix Spuren vorgefunden wurden, welche auf einen versuchten Diebstahl hinweisen.

Trotz Anzeige bei der Polizei konnten bislang die Täter noch nicht ausgeforscht werden.

Hoffentlich ist auch in diesem Fall der Kommissar Zufall wieder einmal erfolgreich und gelingt die Wiederbeschaffung der Marienstatue.

Glückwunsch

Foto: Gerd Neuhold

Wir gratulieren Frau **Andrea Reich**, Bakk zum Abschluss ihrer Ausbildung zur Pastoralreferentin an der BBAÖ in St. Pölten und hoffen, dass sie neben ihrer neuen Tätigkeit als Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Schilcherland auch weiterhin in Großklein „vorbeischaut“ und sich nach Möglichkeit in unserer Pfarre einbringen wird.

Alles Gute und viel Freude mit deiner neuen Aufgabe wünschen dir der Pfarrgemeinderat und die Pfarrbevölkerung der Pfarre Klein.

Danke

Liebe Pfarrblattausträgerinnen und Pfarrblattausträger!

Der Pfarrgemeinderat und auch die Pfarrbevölkerung sind dankbar, dass die Pfarrblätter bzw. Informationen der Pfarre Klein noch persönlich verteilt werden können. Dadurch ist gewährleistet, dass diese Informationen persönlich und vor allem zuverlässig, ohne mit anderen Poststücken vermischt, bei der Pfarrbevölkerung ankommen. Wir bedanken uns sehr herzlich für eure Tätigkeit in unserer Pfarre und bitten weiterhin um eure Unterstützung und Mithilfe.

Ein herzliches Vergelts Gott dafür!

Der Pfarrgemeinderat bittet wieder um die Spende eines Christbaumes für unsere Pfarrkirche. Spender mögen sich bitte bei Karl Sauer (Tel. 0664/462944) oder Frau Sabine Labanz in der Pfarrkanzlei melden.

STERNSINGEN – ZEIT FÜR HELDINNEN und HELDEN
Sei auch DU dabei
Komme am Sonntag, 10. Dez.23 um 10.45 Uhr zur 1. Probe in den Pfarrsaal .
Weitere Proben: 17.12. u. 26.12.23 um 10.45 Uhr

Gerne können sich Erwachsene u. Jugendliche selbst eine Sternsingergruppe organisieren – bitte aber bis 18. Dez. bei mir melden!

Wir freuen uns auf Dich! *Info: 0664 73108197 Silvia Gollob*
Unsere Sternsinger werden am 4. u. 5. Jänner 2024 in unserer Pfarre unterwegs sein.

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Jährlich werden mit diesem tatkräftigen Einsatz der SternsingerInnen und Ihren Spenden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt – heuer besonders Kinder und Jugendliche in Guatemala.
Online Spenden unter: sternsingen.at

Das Fest der Auferstehung feierten:

Elfriede Adam	*1934
Pauline Malli	*1935
Alois Schipfer	*1957
Ewald Schmidt	*1962
Karl Albin Trunk	*1939
Josef Mack	*1950
Friederika Dirnböck	*1928
Manfred Wechtitsch	*1961
DI Franz Hammer	*1946
Elfriede Malli	*1942
Gabriele Hammer	*1932
Aloisia Pugl	*1939
Friederike Sauer	*1938
Johann Preßnitz	*1932
Maria Stelzl	*1926
Margaretha Maschinek	*1923
Franz Stiegelbauer	*1939
Friedrich Temmel	*1941
Renate Fuchs	*1944
Maria Jauk	*1936
Margareta Daum	*1933
Katharina Resch	*1929
Agnes Skarz	*1949

von 01.11.2022 bis 01.11.2023: 23 Todesfälle

Am Abend des Allerseelentages hat wiederum eine Messe zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitmenschen unserer Pfarre stattgefunden.

Zum Besuch dieser Messe wurden die Angehörigen von der Pfarre schriftlich eingeladen. Leider haben nur dreizehn Familien diese Einladung angenommen. Anlässlich dieser Messe wurden zum Gedenken an die verstorbenen Personen Kerzen entzündet, welche im Anschluss an die Messe den anwesenden Angehörigen übergeben wurden. Falls sie diese noch nicht abgeholt haben – können sie dies noch machen. Die übrigen Kerzen stehen zur Mitnahme in der Pfarrkirche!

Wir bedanken uns bei Frau Melitta Kraxner für die Gestaltung dieser Kerzen.

Das Sakrament Taufe empfingen:

Paulina Genseberger
Matteo Strohmaier
Florian Redlinghofer
Hannah Ulbing
Leon Joel Maximillian Resch
Tina Danko
Luisa Strauß

Gesamt 2023: 8 Taufen

Das Sakrament Ehe empfingen:

Ing. Philipp Stieglbauer und Carina Lindner

Gesamt 2023: 14 Trauungen davon 11 auf Schloß Ottersbach

Gesegnete und friedvolle Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünschen die Seelsorger
und Pfarrgemeinderäte

Termine in den Pfarren Klein und Kitzeck

	Klein	Kitzeck
	So u. Feiertag (November bis April): 10:00 Uhr jeden 1. Sa/Monat: 18:30 Uhr sowie jeden 2. Freitag/Monat: 18:30 Uhr anschl. Eucharistische Anbetung (SZ und WZ)	So u. Feiertag (November bis April): 08:30Uhr jeden 3. Sa/Monat: 19:00 Uhr (SZ) und 17:00 Uhr (WZ)
Sonntag, 26. November „Christkönigssonntag“	10:00 Hl. Messe vom Festtag musikal. Gestaltung: Chor	08:30 Uhr Hl. Messe vom Festtag
Samstag, 2. Dezember Vorabend zum 1. Advent	18:30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranz-segnung (musikal. Gest. Harmonika)	17:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Freitag, 8. Dezember Hochfest „Maria Empfängnis“	10:00 Uhr Hl. Messe vom Hochfest 12:00 Uhr „Gnadenstunde“	11:00 Uhr Hl. Messe vom Hochfest „Frauenmesse“
Samstag, 9. Dezember	06.30 Uhr Rorate mit den Firmlingen (musikal. Gestaltung Harmonika) **anschl. ladet der PGR zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal ein**	
Samstag, 16. Dezember		06.30 Uhr Rorate mit den Firmlingen
Sonntag, 24. Dezember 4. Adventsonntag und „Hl. Abend“	10:00 Uhr Hl. Messe 16:00 Uhr „Kinderkrippenfeier“ 22:00 Uhr Christmette (Chor)	08:30 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Christmette
Montag, 25. Dezember „Christtag“	10.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Hochamt
Dienstag, 26. Dezember „Stephanitag“	10:00 Hl. Messe mit Johanniswein- und Kindersegnung	08.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 27. Dezember Hl. Apostel Johannes		10.00 Uhr Hl. Messe mit Johanniswein- und Kindersegnung
Sonntag, 31. Dezember „Silvester“ u. „Fest der Hl. Familie“	10:00 Uhr Hl. Messe (Dank) (musikal. Gestaltung MV-Großklein)	08:30 Uhr Hl. Messe
Montag, 1. Jänner „Neujahr“ Hochfest der „Gottesmutter Maria“	18.30 Uhr Hl. Messe vom Hochfest	10.00 Uhr Hl. Messe vom Hochfest
Samstag, 6. Jänner Hochfest „Epiphanie“, Hl. 3 Könige	10:00 Uhr Hl. Messe vom Hochfest mit den Sternsingern	08:30 Uhr Hl. Messe vom Hochfest mit den Sternsingern
Sonntag, 7. Jänner Fest „Taufe des Herrn“	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28. Jänner	10:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von den Firmlingen	08:30 Uhr Hl. Messe gestaltet von den Firmlingen
Freitag, 2. Februar „Maria Lichtmess“		17:00 Uhr Hl. Messe (Kerzensegnung u. Blasiussegen)
Samstag, 3. Februar	18:30 Uhr Hl. Messe (Vorabend) (Kerzensegnung u. Blasiussegen)	
Mittwoch 14. Februar, „Aschermittwoch“	18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung	17.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Dienstag, 19. März Hochfest des Hl. Josef		17:00 Uhr Hl. Messe vom Hl. Josef